



Förderaufruf

im Rahmen des „Förderprogramms Nachwachsende Rohstoffe“

Innovativ und wirtschaftlich:

Nachhaltige Aufbereitung und Verwertung von Gärrückständen

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beabsichtigt im Rahmen des Förderprogramms „Nachwachsende Rohstoffe“ (FNR) unter dem Förderschwerpunkt „Entwicklung von Technologien und Systemen zur Bioenergiegewinnung und -nutzung mit dem Ziel der weiteren Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen“ Forschungs- und Entwicklungs (FuE)-Vorhaben zum Thema „Nachhaltige Aufbereitung und Verwertung von Gärrückständen“ zu fördern. Dieser befristete Förderaufruf konzentriert sich auf pflanzenbauliche und technische Maßnahmen sowie auf alternative Verwertungs- und Vermarktungswege.

Derzeit fallen in den 8.700 Biogasanlagen deutschlandweit etwa 82 Mio. Tonnen Gärrückstände an. Diese Gärrückstände stellen ein vielseitig einsetzbares Düngemittel dar, sie beinhalten wertvolle Pflanzennährstoffe und sorgen für die Zufuhr organischer Substanz. Um eine möglichst effiziente Ausnutzung der in den Gärrückständen vorhandenen Nährstoffe zu erreichen, ist für die landwirtschaftliche Praxis eine bedarfsgerechte Ausbringung mit moderner Düngetechnik erforderlich. Hierfür sind Kenntnisse von Nährstoffgehalten und Düngewirkung erforderlich.

Neben der Nutzung der unbehandelten Gärrückstände nehmen aber auch die Separierung in Fest- und Flüssigphase und die gezielte Aufkonditionierung mit Pflanzennährstoffen inzwischen einen festen Platz ein.

In den vergangenen 10-15 Jahren wurden zahlreiche Forschungsarbeiten zu Eigenschaften, Inhaltsstoffen, Nährstoffwirkungen und -verfügbarkeit durchgeführt. Diese gilt es auch aufgrund aktueller Anforderungen weiter zu intensivieren. Herausforderungen im Hinblick auf eine nachhaltige Verwertung von Gärrückständen ergeben sich dabei zum einen aus dem Problem der Nährstoffüberschüsse in Veredlungsregionen, zum anderen im Hinblick auf die Änderungen der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen. Dabei ist zu beachten, dass aufgrund der steigenden rechtlichen Anforderungen künftig von knapperen Flächen und höheren Abnahmepreisen von organischen Düngemitteln auszugehen ist und auch die Anforderungen an Lagerung und Transport weiter steigen werden.

Vor diesem Hintergrund besteht Bedarf nach fundierten Handlungsempfehlungen zur effizienten Nutzung von Gärrückständen und nach innovativen Verwertungsmöglichkeiten, wie z.B. alternative Absatzwege. Dies beinhaltet sowohl pflanzenbauliche als auch technische Lösungsansätze sowie die

Veröffentlichungsdatum:
18. September 2018

Ihr Ansprechpartner bei der FNR:
Birthe Dehmel
b.dehmel@fnr.de
03843/6930-207

Einreichungsfrist für Skizzen:
Montag, der 18. Dezember 2018

Links:

- FNR-Webseite
fnr.de/foerderbekanntmachungen
- Förderprogramm (pdf)
fnr.de/foerderprogramm
- Leitfaden zur Antragstellung
fnr.de/antragsleitfaden

Erschließung neuer Produkte und Märkte (z.B. Garten- und Landschaftsbau, Erden, Einstreu und Düngemittel). Letztere nehmen im Hinblick auf eine höhere Wertschöpfung eine immer größere Bedeutung ein.

Um die FuE-Arbeiten zu Gärrückständen zu intensivieren und Impulse für die landwirtschaftliche Praxis zu setzen, sollen mit dem vorliegenden Aufruf geeignete Vorhaben initiiert werden.

Insbesondere werden Vorhaben zu den folgenden Themenbereichen und den aufgeführten Teilaspekten gefördert:

<p>Nährstoffmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">• Pflanzenbauliche Untersuchungen zur Nährstoff- und Humuswirkung von Gärrückständen unter Berücksichtigung von<ul style="list-style-type: none">○ verschiedenen Ausgangssubstraten,○ Standortaspekten,○ Auswirkungen der verschiedenen Vergärungsverfahren und○ Verfahren der Gärrestaufbereitung,• Entwicklung von Schnellmethoden zur Bestimmung der Nährstoffgehalte in organischen Düngern bzw. für die Bewertung relevanter Gärresteigenschaften
<p>Ausbringung</p> <ul style="list-style-type: none">• Maßnahmen zur Optimierung der Lagerung und Ausbringung unter besonderer Berücksichtigung von Verlust- und Emissionsminderung sowie Effizienzsteigerung• Entwicklung und Bewertung optimierter Düngetechnik und verschiedener Ausbringungsverfahren• Precision Farming-Konzepte für die Düngung mit Gärrückständen
<p>Aufbereitung und Verwertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfahren zur gezielten Abtrennung von Nährstoffen• Innovative Aufbereitungsverfahren• Nutzung der Gärprodukte in anderen Märkten (z.B. Dünger, Baustoffe etc.)
<p>Gesellschaftliche Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Konzepte für Nährstoffüberschussgebiete• Verbesserung der Informationsbereitstellung für Anlagenbetreiber und Verbraucher mit dem Ziel der Akzeptanzsteigerung

Allgemeine Informationen

Das Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ des BMEL ist zuwendungs- und beihilferechtliche Grundlage der Förderung. Es sind nur Vorhaben förderfähig, die einen Beitrag zu den förderpolitischen Zielen dieses Programms leisten, gleichzeitig gilt es, die Ziele des Sondervermögens EKF zu berücksichtigen.

Mit diesem zeitlich befristeten Aufruf soll der genannte Förderschwerpunkt insbesondere durch praxisnahe Lösungen untersetzt und spezifiziert werden. Geförderte Projekte müssen die Markterfordernisse im Blick haben und marktrelevante bzw. anwendungsbezogene Arbeiten umfassen. Die Förderung von direkten Investitionen in Biogas-/Gärrestaufbereitungsanlagen ist nicht Gegenstand des Aufrufs.

Details zum Ablauf des Antragsverfahrens sowie weitere Informationen sind über den „[Leitfaden für das Einreichen von Skizzen und Anträgen](#)“ sowie den Projektträger FNR (Bearbeiter: Birthe Dehmel; E-Mail: b.dehmel@fnr.de) erhältlich.

Projektvorschläge können **bis zum 18. Dezember 2018** bei der FNR eingereicht werden. Die Begutachtung und Bewertung erfolgt nach dem Einsendeschluss. Mittel für eine Förderung im Rahmen dieses Aufrufes stehen nur begrenzt zur Verfügung, es gilt der Haushaltsvorbehalt. Zur Erstellung von Projektskizzen steht die internetbasierte Plattform [easy-online](#) zur Verfügung.